



Dezernat, Dienststelle
III/69/692/4

Stand: 30.10.2023

Sachstandsbericht

StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Planung der StadtBahn Süd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

- a. die Planung der StadtBahn Süd nach Rondorf und Meschenich für den **1. Bauabschnitt** für die Kombination der **Vorzugstrasse** „Nord-Alternative 1.1a (Querung Verteilerkreis mit Brücke, ohne Straße Im Wasserwerkswäldchen) mit Süd-Alternative 1 (Linienführung durch Rondorf-Mitte) bis Meschenich-Nord“ weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Vorplanung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine P+R-Anlage in Meschenich-Nord, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die restlichen Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des ersten Bauabschnitts auf rd. 7,7 Mio. € brutto.
- b. die Planung der StadtBahn Süd in Meschenich für den **2. Bauabschnitt** vom Ende des 1. Bauabschnitts bis zur Endhaltestelle in Meschenich-Süd weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine weitere P+R-Anlage in Meschenich-Süd, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des zweiten Bauabschnitts auf rd. 2,4 Mio. € brutto.

- In Anlehnung an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen soll*
- c. die Entscheidung über den Zeitpunkt der weiteren Nutzung der Straße „Im Wasserwerkswäldchen“ abhängig vom Verlauf der Bauarbeiten der Stadtbahn Süd und den damit verbundenen Verkehrsoptimierungen (u.a. Ertüchtigung der Friedrich-Ebert Straße/Kreuzung L300) getroffen werden.*
 - d. insbesondere die in der BV Rodenkirchen mit beschlossene Prüfung einer kurzen Unterführung, die durch den Wegfall der dortigen Tankstelle möglich wird, zeitnah erfolgen.*
 - e. bei der Planung der Brücke mindesten 3 Gestaltungsvarianten zur Entscheidung vorgelegt werden. Dabei ist auch der Freiraum unter der Brücke zu berücksichtigen. die Prüfung so durchgeführt werden, dass das Bebauungsplan-Verfahren, sowie das Gesamtprojekt StadtBahn Süd zeitlich nicht verzögert wird.*

Status



in Bearbeitung

erledigt**Aktueller Bearbeitungsstand:**

Zu Punkt a. und b.: Die beschlossene Vorzugstrasse wird weiter geplant und befindet sich nun in der Entwurfsplanung.

Zu Punkt c.: Bei den am Knoten kreuzenden Straßen „Am Forstbotanischen Garten“ (L300) und „Friedrich-Ebert-Straße“ (L92) handelt es sich um Landesstraßen; die Straßenbaulast liegt damit beim Land NRW. Die schriftliche Zustimmung seitens Straßen.NRW zur Übertragung des Vorhabens auf kommunale Ebene ist mit Schreiben vom 09.10.2023 erfolgt. Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten zur zeitnahen Umsetzung der notwendigen Maßnahmen an diesem Knotenpunkt.

Zu Punkt d. und e.: Es wurden vier Brückenvarianten und der Kurztunnel untersucht. Das Ergebnis wird der Politik mit der Vorlage [3114/2023](#) zum Beschluss gegeben.

Nächste Schritte:

Umsetzung der notwendigen Maßnahmen am Knotenpunkt „Am Forstbotanischen Garten“ (L300) und „Friedrich-Ebert-Straße“ (L92) sowie die weitere Ausarbeitung der Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung, damit in 2025 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann.

Der nächste Sachstandsbericht ist geplant für den:

01.12.2024